



AGROLINE | Newsletter Obstbau Nr. 1 | 14. März 2023

Der lang erwartete Regen und die warmen Temperaturen lassen die Vegetation schnell voranschreiten. Der Knospenaufbruch (BBCH 53) ist bei Birnen erreicht und wird bei frühen Apfelsorten erwartet. Die Austriebsbehandlungen in Anlagen mit Krankheits- oder Schädlingsdruck stehen kurz bevor.

Kernobst Krankheiten



Bild Wolfram Lempp:
Birne Knospenaufbruch
13.03.2023

Schorf: nach wie vor ist die Förderung der Laubrotte und das ausräumen und zerhacken von Schnittholz eine wichtige Präventive Massnahme zur Schorfreduktion. Eine Gabe mit 100-150 kg/ha Kalkstickstoff verätzt die Fruchtkörper. Vor den nächsten Niederschlägen empfehlen wir 2.4 kg/ha Curenox 50 WG

Birnenblütenbrand: Nasses und kühles Wetter vom Austrieb bis zur Blüte begünstigen die Infektion durch Birnenblütenbrand
Unsere Empfehlung:
2.4 kg/ha Curenox 50 WG zum Austrieb, dann bis zur Blüte 8.0 kg/ha Argoleem (MycoSin)

Schädlinge Kernobst



Bild Wolfram Lempp
Nymphe Rotbeinige Wanze
Klopfprobe 23.02.2023

Birnenblattsauger: Die Schadschelle liegt bei 150-200 Adulte/100 Äste. In Problemanlagen empfiehlt sich die Repellete Wirkung von 32 kg/ha Surround bis zur Blüte im Abstand von 7-10 Tagen, Max. 4 Behandlungen

Birnenpockenmilbe: Zum Knospenschwellen wird die Birnenpockenmilbe aktiv. In Problemanlagen und Temperaturen um 15°C
8.0 kg/ha Microthiol Special Disperss anwenden (Teilwirkung Schorf).



Bild Wolfram Lempp
Trapview Falle, hier zur Überwachung des
 Pfirsichwicklers

Apfelblütenstecher: Die Schadschwelle liegt bei 10-40 Käfer/100 Äste, die ersten Käfer sind eingeflogen, eine Behandlung sollte bei Bedarf bis zum Mausohrstadium erfolgen.

Unsere Empfehlung:

0.32 kg/ha Gazelle SG oder 0.32 l/ha Audienz

Rote Spinne, Austernschildläuse, Napfschildläuse:

32-56 l/ha Parafol mit mind. 1000 l Wasser je ha, ab 12°C Tagestemperatur und keine erwarteten Nachfröste. Mind. 6 Tage Abstand zu Dithianon.

Fruchtwanzen:

Die Nymphen der Rotbeinigen Wanze ist bereits zu finden, am besten mit der Klopfprobe zu finden.

Unsere Empfehlung bei vorhandenen Fruchtwanzen:

0.32 l/ha Audienz

Steinobst



Bild: Wolfram Lempp
Zwetschge im Knospenaufbruch

Schrotschuss und Monilia:

Die Pilze überwintern an am Baum verbliebene Frucht mumien.

Austriebsspritzung mit

2.4 kg/ha Curenox 50 WG

Frostspanner, Rote Spinne, Zwetschgenpockenmilbe, Schwarze Kirschenblattlaus:

Austriebsspritzung mit

32-56 l/ha Parafol min mind. 1000 l Wasser, Temperatur mind. 12°C und keine Nachfrostgefahr.



Quelle: K+S GmbH, Kassel

Grunddüngung:

Die Grunddüngung mit P, K, Mg und S sollte jetzt auch abgeschlossen werden. Mengen der Grundbodenuntersuchung anpassen.

N-Düngung:

Wenn noch nicht erfolgt sollte jetzt die Andüngung mit Ammoniumnitrat, Entec oder Kalkstickstoff, wie unter Schorf beschrieben, erfolgen, 25-40 N/ha. Organische Dünger wirken sehr langsam, fördern das Bodenlebewesen jedoch intensiver.

Freundliche Grüsse
Wolfram Lempp